

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Gerichtsspalte  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-493009>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Peter

Die Attraktion des alten Schlosses nützt die Konjunktur aus

### VON TAG ZU TAG

Es werfe nicht mit Steinen,  
wer im Glashaus sitzt

Ein britischer Methodistenpfarrer in Godmanchester hatte Anstoss daran genommen, daß der Duke of Edinburgh, der Gemahl der Königin von England, es mit der Sonntagsheiligung nicht ernst nehme, indem er Polo spiele.

Sein Kollege von der anglikanischen Kirche, Peter Disney, machte darauf folgende heitere Entdeckung, die er seinem Kirchenvolk zum besten gab: «Nein, nein, Herr Doktor Soper» – so heisst der Methodist – «Sie können nicht das Weggli und den Batzen haben! Was für den Herzog von Edinburgh unerlaubt ist, ist auch Ihnen nicht gestattet.

Sie können in diesem Falle nicht mehr mit dem Schwimmanzug unter Ihrem Sonntagsrock zur Kirche gehen.»

Sprach's und lächelte maliziös.

Dr. Donald Soper konnte diese Tatsache vor den ihn mit Fragen bestürmenden Reportern nicht bestreiten. «Es stimmt», so erklärte er; «wenn meine Frau und ich in den Ferien zur Kirche gehen, so tragen wir unter dem dun-

keln Sonntagsanzug Schwimmzüge und hoffen auf eine kurze Predigt.» Jedoch seien die sportlichen Sonntagsbetätigungen, das Polospiel des Duke und das Schwimmen des pfarrherrlichen Ehepaares, vom Standpunkt des Kirchgängers aus, doch sehr verschieden zu betrachten. Denn, wenn der Herzog Polo spielt, so folgte nicht gerade sportlich, aber geschickt den Kopf aus der Schlinge ziehend, der Prediger, dann ist das ein öffentliches Ereignis.

Chräjäbuehl

**CityHotel/zürich**

Erstklass-Hotel im Zentrum  
Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette, Privat-WC,  
Telefon und Radio / Restaurant - Garagen  
Prop. Rossiez-Treichler  
Löwenstrasse 34, nächst Hauptbahnhof, Tel. 27 20 55

### Gerichtsspalte

Beim Schuldigen wurde «Spaltung der Persönlichkeit» erkannt, und so kam er bedingt davon. Mit vollem Recht. Hieß er doch – Karl-August ...

Satyr